

4161/AB
Bundesministerium vom 15.01.2021 zu 4162/J (XXVII. GP)
sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.758.086

Wien, 14.01.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4162/J des Abgeordneten Kollross, Genossinnen und Genossen betreffend Weisungen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2 Pandemie** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Wann wurden die Landeshauptleute angewiesen - in Form einer rechtsverbindlichen Weisung - die Kapazitäten beim Contact Tracing aufzustocken?*
- *Auf welche Referenzzahlen (wie viele Contact-TracerInnen pro 100.000 EinwohnerInnen) wurden die Landeshauptleute - in Form einer rechtsverbindlichen Weisung - angewiesen, das Personal für das Contact Tracing aufzustocken/sicherzustellen?*

In der mittelbaren Bundesverwaltung obliegt es den nachgeordneten Behörden, das zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendige Personal bereitzuhalten. Eine formelle Weisung wurde daher nicht erlassen.

Frage 3: Wann wurde der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. die Landeshauptleute - in Form einer rechtsverbindlichen Weisung - angewiesen, die Schulen „coronasicher“ zu machen?

- a) Was war der konkrete Inhalt dieser Weisung?

Die Ministerinnen und Minister sind in ihrem Ressort als oberste Organe weisungsfrei, eine entsprechende Weisung an den Bildungsminister hat es daher nicht gegeben. Es fanden jedoch Koordinierungssitzungen mit zuständigen Mitarbeiter*innen des Bildungsressorts sowie der Sanitäts- und Bildungsdirektionen zur Abstimmung von Vorgangsweisen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Prävention und –Eindämmung an Schulen statt.

Fragen 4: Wann wurden welche MitarbeiterInnen Ihres Ministeriums beauftragt Antigenschnelltests zur Verwendung im Rahmen der Teststrategie - veröffentlicht auf der HP Ihres Ministeriums – zu beschaffen?

Seit dem 12. Oktober 2020 ist der Einsatz von Antigen-Tests bei Screeningtests in Einrichtungen mit besonders exponiertem Personal (v.a. in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) in der Österreichischen Teststrategie verankert. Daher wurden in der zweiten Oktoberhälfte Antigen-Test durch die AGES im Wege der BBG beschafft.

Frage 5: Wann wurden die Landeshauptleute/Landesgesundheitsbehörden - in Form einer rechtsverbindlichen Weisung - angewiesen, Antigenschnelltests zur Verwendung im Rahmen der Teststrategie - veröffentlicht auf der HP Ihres Ministeriums - zu beschaffen?

Für die Bundesländer wurde in der Österreichischen Teststrategie ab 12. Oktober 2020 die Möglichkeit für den Einsatz von Antigen-Tests bei Screeningtests in Einrichtungen mit besonders exponiertem Personal (v.a. in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) geschaffen. Eine eigene Weisung an die Landeshauptleute/Landesgesundheitsbehörden dazu gab es nicht.

Frage 6: Welchen rechtlichen Status haben die Coronavirus-Fachinformation, veröffentlicht auf <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Fachinformationen.html>? Handelt es sich dabei um Weisungen im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung an die Gesundheitsbehörden?

- a) Wenn nein, wie stellen Sie als zuständiger Ressortminister eine österreichweit einheitliche Vorgehensweise sicher, wenn es sich dabei nicht um Weisungen im rechtlichen Sinn handelt?

Hierbei handelt es sich grundsätzlich um Fachinformationen und Handlungsempfehlungen und nicht um Weisungen. Einzelne Fachinformationen wurden jedoch durch Erlässe für verbindlich erklärt.

Frage 7: Welche Weisungen wurden von Ihnen im Rahmen der SARS-CoV-2 Pandemie erteilt? (Mit Bitte um Bekanntgabe nach Datum der Weisung, Empfängerkreis der Weisung mit Namen und Funktionen der Empfängerinnen, Inhalt der Weisung, Übermittlungsart der Weisung (mündlich oder schriftlich), Offenlegung sämtlicher schriftlicher Weisungen (Kopie im Anhang zur Anfragebeantwortung), Übermittlung der entsprechenden Protokollauszüge/Aktenvermerke bei mündlichen Weisungen (Kopie im Anhang zur Anfragebeantwortung))

- a) Welche Weisungen wurden an Beamte Ihres Ministeriums erteilt?
- b) Welche Weisungen wurden im Zuge einer mittelbaren Bundesverwaltung an die Landeshauptleute/Landesgesundheitsbehörden erteilt?
- c) Welche sonstigen Weisungen gab es noch?

Im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2 Pandemie sind von mir immer wieder schriftliche und mündliche Weisungen ergangen, sowie Fachinformationen oder Handlungsempfehlungen ausgegeben worden. Anfragespezifische Aufzeichnungen (im Sinne einer Liste) werden jedoch nicht geführt. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass von einer Anfragebeantwortung Abstand genommen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

